

„Zurück!“ rief sie, „und so schnell wie möglich!“ Dann sank sie in die Kissen, schwach und gelähmt.

Dieser endlose Weg! Die beiden Frauen zitterten und froren unter ihrer Decke. Kein Zweifel, in diesem Augenblick waren Diebe bei ihnen und durchwühlten die Kasten!

Madeleine starrte ungeduldig durch die Scheiben. Die ersten Lampen begannen die Linien der Verkehrsstraßen zu zeichnen, und ihr nebelhafter Schein glitt wie Spuren von Leuchtkäfern vorüber. Straßenbahnen klingelten, die wirren Geräusche der Stadt wurden deutlicher. Nun waren sie bald am Ziel.

Der Wagen fuhr langsamer — blieb stehen. Madeleine sprang auf die Füße und sah ängstlich die Hausfront entlang. Oben brannte Licht! Sie stürzte die Treppe hinan, atemlos — ihre Haare quollen unter dem Hut hervor.

Die Wohnungstür war unversperrt, der Hausflur düster.

Sie tastete mit kalten, feuchten Händen zum Lichtkontakt. Da vernahm sie eilig laufende Schritte . . .

Und beim Aufflammen des weißen, elek-

trischen Lichtes schrie sie: „Edouard! . . .“ Ihr Gatte stand vor ihr.

Noch in Gesellschaftstoilette, ganz verstört, schloß er sie fiebernd in die Arme. „Da bist du ja, ma petite . . . ich habe dich schon im ganzen Haus gesucht . . . Gott sei gedankt, daß du nicht schon zu Bette warst! . . .“

„Erzähl' mir alles!“ stammelte Madeleine, noch ganz im Banne ihrer Einbildung.

„Denke dir,“ sagte Edouard, „in deinem Zimmer ist der Plafond eingestürzt, gerade über deinem Bett . . . alles ist voll Schutt und Ziegel. Und just auf deinem Kissen liegt ein großes Stück von der Stuckatur. Es hätte dich töten können . . .“

## Ein Liebesabenteuer Lord Byrons

Thomas Medwin erzählt in seinen „Gesprächen mit Lord Byron“, daß der berühmte Dichter eines Tages in Erinnerungen an Griechenland auf jene Verordnung Ali Paschas gekommen sei: jedes türkische Weib, das eines strafbaren Umgangs mit einem Christen überführt würde, solle zu Tode gesteinigt werden. „Während meines

# Was Ihr Tischherr denkt:



„Wie schön sie aussieht mit dem duftig-lockeren Haar und wie gut ihr die tiefen Wellen stehen mit ihrem strahlenden Glanz!“ Und Sie merken es gleich an dem wärmeren Ton der Unterhaltung, wieviel doch schönes Haar vermag . . .

Waschen Sie deshalb Ihr Haar jede Woche mit „Schwarzkopf Schaumpon-Extra“ und verleihen Sie ihm Extra-Glanz, indem Sie es mit Haarglanz-Pulver nachspülen. Auch die Ondulation wird schöner und haltbarer.

Die grüne Original-Packung „Schwarzkopf Schaumpon-Extra“ mit Haarglanz-Pulver gratis kostet 30 Pfg. — Schwarzkopf-Haarglanz-Pulver in Sonderpackung mit 4 Beuteln 50 Pfg.

## Schwarzkopf-Schaumpon-Extra mit Haarglanz-Pulver